



## **Liebe Landsleute, liebe Gäste, liebe Freunde,**

im Namen des Bundesvorstandes möchte ich Sie zum diesjährigen Heimattreffen herzlich begrüßen. Begrüßen möchte ich auch unseren diesjährigen Ehrengast, Herrn Josef Koch, Vorstandsmitglied in der Landsmannschaft der Banater Schwaben und Herrn Christian vom Heimatverband Karansebesch. Besonders begrüßen möchten ich auch unseren Gründermitglied Ladislaus Dubovsky der mit 90 den weiten Weg von Graz nach Memmingen nicht gescheut hat.

Wie so oft in den letzten Jahren treffen wir uns erneut in Memmingen, Stadt die wir, durch die zahlreichen Heimattreffen die hier stattgefunden haben, richtig lieb gewonnen haben. Deshalb möchten wir uns an erster Stelle bei der Verwaltung der Stadt für die Gastfreundlichkeit und für die Mithilfe bei der Organisation dieses Heimattreffens bedanken. Und zweitens möchte ich mich persönlich bei den Mitgliedern des Vorstandes vor allem bei Heinz Kuhar bedanken, die mit Ideen und mit persönlichen Einsatz zum Gelingen dieses Heimattreffens aktiv beigetragen haben.

Da ich heute in der Mitgliederversammlung über die Tätigkeit des Vorstandes in den letzten Legislaturperiode berichten werde, möchte ich mich in meiner kurzen Rede nur auf wenige Aspekte beziehen: **die Mitgliederzahl** und der **Stand der Familienforschung**.

Unser Verband zählte 2011 rund 800 Mitglieder. Das heißt, dass die Zahl der Neumitglieder in etwa die Zahl der Verluste ersetzen konnte. Die meisten unserer Mitglieder wohnen in Baden-Württemberg und Bayern, daher auch die Entscheidung das Heimattreffen wieder in Memmingen zu organisieren.

Obwohl die Zahl der Mitglieder relativ konstant geblieben ist, hat erfreulicher Weise die Zahl derjenigen zugenommen, die im Verband mitwirken oder ehrenamtliche Tätigkeiten übernommen haben. So z.B. ist die Zahl derjenigen die sich mit Beiträge an der Gestaltung unserer Zeitung beteiligen, noch größer geworden. Wir konnten Personen gewinnen die über die Heimattreffen der Wolfsberger und Weidenthaler oder über alte Gebräuche in Karansebesch berichteten. Und das ist wichtig, den ohne diese Orte hätte es die für das Banater Bergland typische kulturelle und ökonomische Vielfalt auf die wir heute noch stolz sind, nicht gegeben.

# Banater Berglanddeutsche



Heimatverband Banater Berglanddeutscher aus Rumänien in Deutschland e. V.

Töpferweg 43, 89155 Erbach, Deutschland, Tel. 07305 - 24 325

[www.banater-berglanddeutsche.de](http://www.banater-berglanddeutsche.de)

Auch im Bereich der **Familienforschung** können wir gute Nachrichten verkündigen. Die Zahl der freiwilligen Mitarbeiter hat zugenommen, sodass zur Zeit intensiv an den Familienbüchern Reschitz, Orawitz Bd.2 und Steierdorf Bd.2 gearbeitet wird, wähen Bokschan noch dieses Jahr erscheinen wird. Bereits erschienen sind im vorigen und in diesem Jahr die Familienbüchern Wolfsberg, Alt Sadowa, Lindenfeld, Franzdorf und Königsgnad.

Es kommt sehr oft vor, dass Familienbücher bestellt werden die schon längst vergriffen sind. Deshalb haben wir uns entschieden einige Bücher erneut zu drucken. Das kann aber nur bei einer Mindestzahl von 10 Exemplare erfolgen. Damit wir den Bedarf einigermaßen einschätzen können und nicht jeder von Ihnen über einen Internet Anschluss verfügt, haben wir an der Eingangskasse eine Liste der bis jetzt erschienen und der noch in Vorbereitung befindlichen Familienbüchern verteilt.

Ich benutze die Gelegenheit Sie daran zu erinnern, dass um 14 Uhr die Mitgliederversammlung und die Wahl des Vorstandes für die nächste Legislaturperiode im Nebensaal stattfinden wird. Ich bitte Sie zahlreich daran teilzunehmen.

Und nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung mit unserer Band, genießen Sie diesen Tag mit Verwandten und Freunden und wir würden uns freuen Sie im nächsten Jahr zum Heimattreffen wieder begrüßen zu dürfen.

**Dr.Dr.h.c. Horst Schmidt**

Vorsitzender des Heimatverbands "Banater Berglanddeutscher aus Rumänien in Deutschland e. V."